



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 14 000
26. Jahrgang

felix.

WELLNESSOASE
FÜR ZUHAUSE



EINFACH.
SCHNELL.
KOMPETENT.

HE HAUSTECHNIK EUGSTER

21. Juni 2024

Die Region im Turnfiebers



6

Das Thurgauer Kantonturnfest verbindet Generationen miteinander



3

Wie war das noch mit «Riva»?



11

Linie 207 ganz ohne Diesel



12

Rosi wirbelt durch Steinach



16

FC Arbon 05 steigt auf

Sommerkarte mit Fischspezialitäten und Muscheln

Ab sofort erhalten Sie **15% Rabatt auf alle Mittagsmenüs, ab 2 Personen.**

Unsere Pizzas werden nach neapolitanischem Rezept zubereitet. Geniessen Sie hausgemachte Desserts und Gelati auf unserer Terrasse.

Fussball EM live Übertragungen, drinnen und draussen!

Sommer-Öffnungszeiten:
Montag - Freitag, 11-14 und 17-23 Uhr
Samstag, 11 - 23 Uhr
Sonntag, 12 - 23 Uhr



ital. Familienbetrieb
Hauptstrasse 7, 9320 Arbon
Lieferdienst: Tel. 071 555 85 88



Hospizdienst Thurgau

Schenken Sie ein Stückchen Menschlichkeit...

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen
Betrag und Spende bestätigen




Ferien-Check: nur Fr. 49.–

Packt Sie auch die Reiselust?

Wir machen Ihr Fahrzeug startklar für die grosse Fahrt bei Sonnenschein und blauem Himmel.

stop+go
Ihr Auto. Unsere Kompetenz.

ppSELECTION
... dihei im WerkZwei

Textilstrasse 3 | 9320 Arbon
Telefon 071 524 12 24
werkstatt@ppselection.ch
www.ppselection.ch



Thurgauer Kantonturnfest Arbon Roggwil

Besuche das Turnfest

22.06. – 23.06.24
28.06. – 30.06.24

ENTDECKE DAS BUNTE TURNFEST-PROGRAMM

Turn-Highlights! Tagesfinals
22./23./29.6.24
ab 16:00 Uhr im Stacherholz

Turnfest-Party am See
Sa., 22.6. & Fr., 28.6. & Sa., 29.6.

Das ganze Programm
www.tkt2024.ch




FORUM WÜRTH RORSCHACH

José Carlos Viana

Croquis, Papierarbeiten und Gemälde
Sammlung Würth und Leihgaben

13. Juni bis 6. Oktober 2024
Eintritt frei

www.forum-wuerth.ch




AKTUELL

Rekurse blockieren «Riva»

Kim Berenice Geser

Weder die Arboner Ortsplanungsrevision noch der Gestaltungsplan Riva sind bisher in Kraft getreten. Was vor einem Jahr ein Dauerbrenner war, scheint heute in Vergessenheit geraten. Aus verschiedenen Lagern werden nun Stimmen laut, die wissen wollen: Wann geht hier endlich etwas vorwärts?

Diese Woche jährte sich der denkwürdige Abstimmungssonntag rund um den Gestaltungsplan «Riva» und die Arboner Ortsplanungsrevision (OPR) zum ersten Mal. Nach einem emotionalen und nervenaufreibenden Abstimmungskampf, der am 18. Juni 2023 in einem deutlichen Ja der Stimmbewölkerung zu beiden Vorlagen gipfelte, wurde es danach um beide Projekte ruhig. Wo vorher fast wöchentlich Medienmitteilungen eingingen, herrscht seit Monaten Funkstille. Es drängt sich die Frage auf: Was läuft hinter den Kulissen? Und läuft überhaupt etwas? Das will auch Reto Neuber wissen. Der Arboner Mitte-Parlamentarier reichte an der letzten Sitzung im Mai eine Einfache Anfrage ein, in der er den Stand der Dinge in der Causa «Riva» und OPR erfragt. Während die Antwort des Stadtrates hierzu noch aussteht, doppelt bereits die IG Pro Riva nach. Auch ihnen stösst der fehlende Informationsgehalt sauer auf.

Eine unbefriedigende Situation

In einer Medienmitteilung anlässlich der nun ein Jahr zurückliegenden Abstimmung fordern sie Einsprechende und Behörden dazu auf, den Volksentscheid zum Projekt Riva zu achten und umzusetzen. Sie erinnern daran, dass sowohl der Gestaltungsplan zu den beiden Hochhäusern als auch die OPR mit über 60 Prozent Ja-Stimmen angenommen wurden (bei einer für Arboner Verhältnisse historisch hohen Stimmbeteiligung von über 54 Prozent). Dennoch scheine es nicht vorwärtszugehen und die Gründe seien nicht bekannt, bemängelt die IG Pro Riva. Sie schreibt: «Die IG Pro Riva erachtet die aktuelle Situation als höchst unbefriedigend.» Man verlange, dass



Bleiben auch weiterhin nur eine Visualisierung: die «Riva»-Türme in Arbon. Archiv

«die Behörden dem damaligen klaren Volksentscheid Nachachtung verleihen und die nötigen Weichenstellungen für das Projekt Riva vornehmen».

Insgesamt fünf Rekurse hängig

Auch Michael Breitenmoser, Leiter Immobilienentwicklung der HRS, würde sich das wünschen. Er betreut das geplante Hochhausprojekt seit über zehn Jahren. «Leider ist der Gestaltungsplan Riva durch zwei Rekurse blockiert», gibt er auf Anfrage bekannt. Weitere Auskünfte will er aufgrund des laufenden Verfahrens nicht geben. Stadtpräsident René Walther bestätigt die beiden Rekurse im Gestaltungsplanverfahren Riva. Und auch bei der OPR seien drei Rekurse beim Kanton hängig. Deren Behandlung verzögert das jeweilige Bewilligungsverfahren. Erschwerend kommt hinzu, dass beim Kanton nicht das Departement Bau und Umwelt (DBU) für die Behandlung der beiden Vorlagen zuständig ist, sondern das Departement für Inneres und Volkswirtschaft (DIV). Dies weil Arbons ehemaliger Stadtpräsident Dominik Diezi inzwischen dem DBU vorsteht. Dieses darf somit aus Gründen der Befangenheit keine Dossiers bearbeiten, in welche Diezi in seiner Funktion als Stadtpräsident involviert war. Alles nachvollziehbare Gründe für den Stand-by-Modus der Stadt. Dennoch wäre es auch in ihrem eigenen Interesse, mit mehr Nachdruck für einen baldigen Entscheid der beiden Geschäfte zu sorgen. Denn von der

Ortsplanungsrevision hängt längst nicht nur das «Riva» ab.

Eine ungewollte Koordination

Damit konfrontiert sagt Walther: «Uns sind die Hände gebunden.» Die Stadt habe fristgerecht alle Unterlagen eingereicht und Stellung zu den Rekursen bezogen. Nun bliebe ihr nichts anderes übrig als abzuwarten. Auch regelmässiges Anklopfen helfe nichts. «Es geht deshalb nicht schneller. Vergessen haben sie uns nicht.» Viel mehr mache ihm zu schaffen, dass der Kanton zu verstehen gab, dass er die beiden Dossiers aus «prozessökonomischen Gründen» zusammen behandeln wolle. «Das würden wir als Stadt Arbon gar nicht begrüssen», hält Walther fest. Denn durch eine gemeinsame Behandlung der beiden Vorlagen könnte sich das Inkrafttreten der OPR unnötig verzögern. Zumal eine Genehmigung möglich wäre, ohne die Hochhausfrage am See abschliessend geklärt zu haben. Die von Rekursen betroffenen Gebiete blieben dann bis zu einem abschliessenden Entscheid von der Revision ausgenommen. «In der Praxis ist ein solches Vorgehen nicht unüblich», sagt Walther. Die Chancen darauf stehen jedoch schlecht. Tatsächlich bestätigt das DIV nämlich auf Anfrage, dass die Entscheide koordiniert und gemeinsam eröffnet würden. Wann dies sein wird, lasse sich nicht abschätzen, heisst es seitens des DIVs. Vorerst bleiben somit alle Beteiligten im Stand-by-Modus stehen.

Defacto

Turnen vor den Urnen?

Was 1874 in Bischofszell mit 185 Turnenden begann, wandelte sich in den vergangenen 150 Jahren zum grössten Schweizer Sportanlass. Am diesjährigen Thurgauer Kantonturnfest werden rund 7400 Turnerinnen und Turner teilnehmen. Diese stammen aus 250 Vereinen mit insgesamt über 17 000 Mitgliedern. Der STV Roggwil organisiert gemeinsam mit den Arboner Turnerinnen und Turner dieses Fest, welches zwischen dem 22. und 30. Juni stattfinden wird. Welche Ehre für Arbon als Austragungsort und welch ein Glück für all diejenigen Menschen, die sich an diesem Fest aktiv beteiligen dürfen und dadurch dessen Verlauf und Ausgang mitgestalten können. Für dieses Privileg scheuten diese Personen wohl keinen Aufwand. Man denke da nur an die zeitintensiven Trainings sowie Aktivitäten und finanziellen Aufwendungen in den Vereinen. Wenn man die Stimmbeteiligung bei den Arboner Vorlagen vom 9. Juni betrachtet, so muss man hingegen wohl zum Schluss kommen, dass andere Personen gar den Aufwand scheuen, einen Stimmzettel auszufüllen, um unsere Stadt mitgestalten zu können. Es betrifft zwar kein Fest, aber immerhin die zukünftige Entwicklung von Arbon. Wir müssen dazu keine Piouetten drehen, keinen Spagat machen oder Purzelbäume schlagen, sondern einfach nur einen Stimmzettel korrekt ausfüllen. Also kein Turnen vor den Urnen ist gefordert, sondern einfach nur etwas Interesse und Verantwortungsgefühl für unsere schöne Stadt Arbon, damit zukünftig nicht ein Drittel, sondern vielleicht mal zwei Drittel der Stimmberechtigten die Geschicke der Stadt lenken werden.



Christoph Seitler
Stadtparlamentarier XMV

Aus dem Stadthaus
Mitteilungen aus dem Stadtrat

Die kürzlich auf der Sportanlage Stacherholz durchgeführte Machbarkeitsstudie zeigte diverse Bedürfnisse der verschiedenen Nutzenden auf, die sich mittels eines Mehrzweckgebäudes abdecken lassen. Im Rahmen eines Wettbewerbs soll nun ein geeignetes Projekt bestimmt werden. An seiner Sitzung vom 10. Juni hat der Arboner Stadtrat die bhateam ingenieure ag, Sirnach, zum Betrag von knapp 36 000 Franken als Bauherrenvertretung mit der Durchführung eines Architekturwettbewerbs beauftragt.

Des Weiteren hat der Stadtrat folgende Bewilligungen erteilt:

- dem Hochbauamt des Kantons Thurgau für die Zwischennutzung der Webmaschinenhalle am Webmaschinenplatz/Saurerplatz (Webstrasse), Arbon, als Ausstellungs- und Veranstaltungsort
- der HWP Immobilien AG, Arbon, für den Abbruch von Wohn- und Garagenbauten sowie den Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Garagen, Carport, Erdwärmesonden und Photovoltaikanlage an der Eichenstrasse 37/39/41, Arbon

- der PLK Arbon AG, Arbon, für die Teilumnutzung einer Auto-garage zu einer Indoor-Spielanlage mit Gastronomiebetrieb an der Romanshonerstrasse 58, Arbon

Wir gratulieren

Marion Blarer feiert am 23. Juni ihren 90. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren der Jubilarin auf diesem Weg herzlich und wünschen ihr weiterhin alles Gute. Mögen Glück, Gesundheit und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten.

Medienstelle Arbon

Wer übernimmt das Projekt Elektrofähre?

Aus dem Stadthaus

Letztes Jahr machte die Thurgauer Stimmbevölkerung dank der Annahme des Thurgauer Chancenpakets unter anderem die Umsetzung einer Elektrofähre zwischen Arbon und Langenargen finanziell möglich. Nun begibt sich die Stadt Arbon auf die Suche nach einer geeigneten Betreiberin.

Im Juni 2020 lancierte die Stadt Arbon die Idee einer regelmässigen Elektrofährverbindung zwischen den beiden Partnergemeinden Arbon und Langenargen. Unter dem Motto «Die internationale Städtepartnerschaft stärken, neue touristische Potenziale erschliessen, Nachhaltigkeit fördern und Forschungspartnerschaften ermöglichen» wurde die Idee in den Projektwettbewerb um die Verwendung der Erlöse aus der Veräusserung der TKB-Partizipationsscheine eingegeben.

Projektkorb deutlich angenommen Nebst 19 weiteren Vorschlägen wurde die Projektidee Elektrofähre Arbon-Langenargen von der parlamentarischen Kommission und vom Grossen Rat des Kantons Thurgau als förderwürdig eingestuft. Mit Volksentscheid vom Juni 2023 erhielt sie eine Finanzierungszusage

im Umfang von 1,5 Mio. Franken. Auch die Arboner Bevölkerung stimmte dem Projektkorb mit 76,1 Prozent zu.

Betreiberin gesucht Die Grundvoraussetzung für die Realisierung des Projekts besteht darin, eine geeignete Betreiberin zu finden, die eine entsprechende Linienverbindung mit nachhaltigem Antrieb auf eigenes unternehmerisches Risiko konzipiert, umsetzt und betreibt. Dabei hat sie die Möglichkeit, von den aus dem Projektwettbewerb bereitgestellten Mitteln im Umfang von 1,5 Mio. Franken zu profitieren. Darüber hinaus ist der Stadtrat bereit, im Rahmen seiner Kompetenzen und geltender Vorgaben Hand für Lösungen zur Deckung allfälliger Betriebsdefizite und bei der Bereitstellung von Infrastrukturen am Arboner Hafen zu bieten.

Ausschau halten bis 2026 In den kommenden Monaten wird der Stadtrat das Gespräch mit potenziellen Betreiberinnen suchen. Sollte sich bis Ende 2026 keine geeignete Partnerin finden, würde der Stadtrat das Projekt zurückziehen und auf die Fördermittel aus dem Projektwettbewerb verzichten.

Medienstelle Arbon

Arbonia verkauft Areal «Zelgstrasse» an HRS

Die Arbonia AG hat über ihre Tochter AFG Immobilien AG das rund 35 000 Quadratmeter grosse Areal an der Zelgstrasse in Arbon an eine Gesellschaft der HRS Gruppe verkauft.

Gestern Donnerstagmorgen gab die Arbonia AG bekannt, dass sie der HRS das Zelgstrasse-Areal für 34 Mio. Franken veräussert hat. Die notarielle Beurkundung des Verkaufs erfolgte zum 19. Juni. Nach der Fokussierung der «Arbonia» auf das Türegeschäft

und den Akquisitionen von «Dimoldura» und «Lignis» sei somit ein weiterer Schritt in der angekündigten Reduzierung der nicht-betriebsnotwendigen Liegenschaften vollzogen, teilt die «Arbonia» mit. Das Areal an der Zelgstrasse in Arbon ist fast vollständig bebaut und hatte einst die Kühltisch-Produktion der damaligen «Arbonia»-Tochter Forster Kühltisch AG beherbergt. Heute ist das Areal vollständig an eine Drittpartei vermietet. pd/kim



Die Sonnenbrillen sind schon da, der Sommer kommt auch bald.

Posthof, CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 27 28
www.optikermayr.ch



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft Daniel Holzer, Amriswilerstrasse 78, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Neubau Garage mit Abstellfläche und Stützmauer, Parzelle 5266, Amriswilerstrasse 78, 9320 Arbon

Bauherrschaft Kaan Bakar, Rossweidstrasse 10, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Ersatz Hecken durch Sichtschutzwand (Südwest), Parzelle 4298, Rossweidstrasse 10, 9320 Arbon

Bauherrschaft Dasti Immobilien GmbH, St. Gallerstrasse 65, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Ersatz der Ölheizung durch drei aussen aufgestellte Luft-/Wasser-Wärmepumpen, Parzelle 2777, St. Gallerstrasse 65, 9320 Arbon

Bauherrschaft THOMA Immobilien Treuhand AG, Bahnhofstrasse 13a, 8580 Amriswil. Bauvorhaben: Teilersatzpflanzung geschützte Baumgruppe, Parzelle 2078, Brauerstrasse, 9320 Arbon

Bauherrschaft THOMA Immobilien Treuhand AG, Bahnhofstrasse 13a, 8580 Amriswil. Bauvorhaben: Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage, Neubau Tiefgarage für Restaurant/Hotel, Erdwärmesondenbohrungen, Photovoltaikanlage, Parzelle 2078, Brauerstrasse, 9320 Arbon

Bauherrschaft SBB, Vulkanplatz 11, 8048 Zürich. Bauvorhaben: Abbruch und Ersatz Bahnübergang, Parzelle 240C, St. Gallerstrasse, 9320 Arbon

Auflagefrist 21. Juni bis 10. Juli 2024

Planauflage Abteilung Bau/ Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Drei Pensionierungen und zahlreiche Jubiläen

Aus der PSG Arbon

Diesen Sommer verabschiedet die Primarschulgemeinde drei Mitarbeiterinnen in den Ruhestand. Mehr als 23 Jahre war Ilona Hugentobler für die Arboner Primarschulkinder im Einsatz. Hildegard Hüttenmoser war 16 Jahre für die PSG Arbon tätig, und Alina Battaglia tritt nach 4 Jahren in Arbon in den Ruhestand. Insgesamt 21 Personen darf die PSGA in diesem Schuljahr zum Dienstjubiläum gratulieren. Das 10-jährige Jubiläum feiern Oreste di Santo, Bettina Hof, Katja Hörmann, Rahel Hunziker, Gabriela Kägi, Ariane Keller, Yvonne Koller, Gabriela Neuhauser, Regula Rey, Mangalika Runge, Claudia Stacher und Danijela Todici.

Luzia Bürge, Daniela Hug und Antonio Midea feiern ihr 15-jähriges Dienstjubiläum. Bei Dominique Schneider bedankt sich die Schulbehörde für 20 Jahre Diensttätigkeit, und Gabi Clematide, Adrian Geisser und Alexandra Keel stehen bereits seit 25 Jahren im Thurgauer Schuldienst. Erica Lengwiler und Astrid Widler sind sogar schon seit 40 Jahren für die Arboner Schulkinder im Einsatz. Die Schulbehörde bedankt sich bei allen für das Engagement und die wertvollen Dienste zum Wohle der Kinder und des Schulbetriebs. Die Schulverwaltung der Primarschulgemeinde Arbon bleibt vom Montag, 15. Juli bis Freitag, 2. August 2024 geschlossen.

Medienstelle PSG Arbon

Ausbau des Betreuungsangebots im Bergli geplant

Aus der PSG Arbon

Die Behörde der Primarschulgemeinde Arbon hat sich für die Legislatur 2021 bis 2025 zum Ziel gesetzt, an allen drei Schulstandorten (Bergli, Seegarten und Stacherholz) ein gleichwertiges freiwilliges Betreuungsangebot zu schaffen. Um für die grösste Schuleinheit Bergli die Anzahl Plätze im Mittagsmodul auf 50 zu erhöhen, konnte nun ein geeignetes Mietobjekt in zwei Minuten Gehdistanz gefunden werden. Noch während der Anmeldefrist für das Schuljahr 2024/25 zeichnete sich die Überbelegung einzelner Betreuungsmodule in den jetzigen Räumlichkeiten der Säntishalle ab. Aus diesem Grund wurden die Verhandlungen



mit dem möglichen Vermieter intensiviert und eine Baueingabe zur Umnutzung von Räumlichkeiten an der Rebenstrasse 38 eingereicht. Die Auflagefrist läuft bis Anfang Juli. Nach Erhalt der Bewilligung wird schnellstmöglich mit den Umbauarbeiten nach kantonalen Vorgaben begonnen, welche rund zwei Monate in Anspruch nehmen werden. Die betroffenen Familien werden deshalb noch um etwas Geduld gebeten.

Medienstelle PSG Arbon

Aus dem Parlamentsbüro

Einladung zur 9. Parlamentssitzung der Legislatur 2023-2027

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an der Sitzung des Stadtparlaments vom nächsten Dienstag, 25. Juni, um 19 Uhr im Seeparksaal Arbon teilzunehmen.

Traktandenliste

1. Mitteilungen

(Mitteilungen aus dem Parlamentsbüro, aus der Einbürgerungskommission und aus der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission, Begrüssung Christoph Seitler, XMV, per 8. Mai, Begrüssung Michael Zwahlen, SP, per 8. Mai und Begrüssung Teoman Kengir, SP, per 1. Juni)

2. Jahresrechnung und -bericht 2023

(Eintreten, Detailberatung, Beschlussfassung)

3. Hafen Arbon, Aushub Hafeneinfahrt, Genehmigung Nachtragskredit in Höhe von 414 000 Franken

(Eintreten, Detailberatung, Beschlussfassung)

4. Eissportzentrum Oberthurgau EZO, Betriebsbeitrag in Höhe von

jährlich 64 295 Franken ab 1. Mai 2024 bis zum 30. April 2028

(Eintreten, Detailberatung, Beschlussfassung)

5. Strategische Planung Stadt Arbon, Antrag zur Bildung einer ständigen parlamentarischen Raumplanungskommission

(Eintreten, Detailberatung, Beschlussfassung)

6. Motion «Anpassung Beitrag an Vereine für Kinder- und Jugendarbeit» von Lukas Auer, Fabio Telatin, beide SP, Esther Straub, Die Mitte, Reto Gmür, BFA, Isabelle Fuchs, FDP, und Ueli Nägeli, SVP

(Beantwortung, Beratung, Beschlussfassung)

7. Postulat «Stressfreie und ungefährliche Zugänge beim Schwimmbad Arbon» von Reto Gmür, BFA, und Lukas Auer, SP

(Beantwortung, Beratung, Beschlussfassung)

8. Wahlen, Ersatzwahl; Mitglied Finanz- und Geschäftsprüfungskommission, Restlegislatur 2023-2027

(Rücktritt: Irena Noci, SP/Grüne)

9. Wahlen, Ersatzwahl; Mitglied Redaktionskommission, Restlegislatur 2023-2027

(Rücktritt: André Mägert, FDP/XMV)

10. Wahlen, Ersatzwahl; Mitglied Redaktionskommission, Restlegislatur 2023-2027

(Rücktritt: Felix Heller, SP/Grüne)

11. Wahlen, Ersatzwahl; Mitglied Redaktionskommission, Restlegislatur 2023-2027

(Rücktritt Matthias Schawalder, SVP)

12. Wahlen, Ersatzwahl; Präsidium Redaktionskommission, Restlegislatur 2023-2027

(Rücktritt: Felix Heller, SP/Grüne)

13. Wahlen, Ersatzwahl; Mitglied Einbürgerungskommission, Restlegislatur 2023-2027

(Rücktritt: Ueli Nägeli, SVP)

14. Wahlen, Ersatzwahl; Mitglied vorberatende Parlamentarische Kommission Totalrevision Gemeindeordnung

(Rücktritt: Irena Noci, SP/Grüne)

15. Wahlen, Ergänzungswahl; Mitglied Wahlbüro

(Rücktritt: Alfred Saam, SP)

16. Wahlen, Ergänzungswahl; Mitglied Wahlbüro

(Rücktritt: Samara Ibric, FDP)

17. Agglomerationsprogramm St. Gallen-Bodensee 3. Generation – St. Gallerstrasse Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK), Sanierung und Aufwertung der St. Gallerstrasse, Webschiffkreisel bis Falletürli-bach im Betrag von 585 470 Franken (Wahl 7er-Kommission)

18. Fragerunde

19. Informationen aus dem Stadtrat

Sitzungsunterlagen
Sitzungsunterlagen können nach telefonischer Vorbestellung unter 071 447 6190 bei der Stadtkanzlei, Stadthaus, 2. Stock, abgeholt oder auf www.arbon.ch heruntergeladen werden.

Medienstelle Arbon

Turnen kennt kein Alter



Drei Generationen, ein Verein: Cornelia «Conny» Eicher aus der Frauenriege Roggwil, Rouven Rüttsche aus der Jugendriege und Alex Stäheli von den Aktiven Herren (v.l.). lg

Laura Gansner

Morgen Samstag, 22. Juni, finden die ersten Wettkämpfe des Thurgauer Kantonalturfests in Arbon statt. Das bedeutet einen grossen Aufwand für alle Turnerinnen und Turner der Trägervereine STV Roggwil und STV Arbon. Und gleichzeitig ein Highlight, über alle Generationen hinweg.

Müsste ein unwissender Beobachter den gemeinsamen Nenner von Alex Stäheli, Rouven Rüttsche und Cornelia «Conny» Eicher finden, so würde er wahrscheinlich nicht direkt auf den STV Roggwil kommen. Erst das Überziehen ihres roten Vereinstrainers verrät, was sie verbindet. «Ich bin schon seit ich denken kann im Turnverein», erzählt Alex Stäheli; angefangen habe es mit dem Muki-Turnen, später kam die Jugendriege. Heute mit 27 Jahren ist er Oberturner der Aktiven Herren des STV Roggwil. Auch Rouven Rüttsche hat mit dem Muki-Turnen angefangen, danach wollte der heute 12-Jährige bestimmte Sportarten ausprobieren – von Karate über

BMX bis hin zum Fussball. Letzteres spielt er noch heute, aber unterdessen steht er auch jeden Freitag in der Sporthalle Roggwil, um am Training der Jugendriege des STV Roggwil teilzunehmen. «Ein Freund hat mich vor zwei Jahren mitgenommen, es hat mir gefallen, also bin ich geblieben», erklärt er. Dass er hier verschiedene Sportarten ausprobieren kann, finde er besonders gut. «Am liebsten sprinte ich», fügt er mit verschmitztem Grinsen an und wendet sich dann an die Turnerin neben ihm: «Wollen Sie noch von sich erzählen?» – «Du kannst mir schon «du» sagen, wir sind hier unter Turnern», lacht Conny Eicher. Auch sie ist über einen sozialen Kontakt dem STV Roggwil beigetreten, wenn auch erst später im Leben. Sie erinnert sich: «Eine Nachbarin hat mich damals eingeladen, und jetzt bin ich schon bald 30 Jahre in der Frauenriege, sieben Jahre davon an die Turnerei neben ihr. Und nach wie vor schätze sie den Turnverein. Nicht nur wegen der Bewegung, sondern auch aufgrund der gelebten Kameradschaft. «Von jung bis alt, wir haben es wirklich schön miteinander». Während Conny Eicher spricht,

nickt Alex Stäheli zustimmend. «Der Turnverein verbindet, er macht bei mir ein Grossteil meines sozialen Umfelds aus», fügt er an. Aus dieser Verbundenheit heraus kann der STV Roggwil nun kräftig schöpfen, denn zum Gelingen des Thurgauer Kantonalturfests (tk2024) braucht es viele fleissige Hände.

Am gleichen Seil ziehen

Es werde von allen Mitgliedern – ausgenommen der Jugendriegeln – eine bestimmte Anzahl von Helferstunden am «tk2024» verlangt, so Alex Stäheli. «Die konkrete Anzahl variiert zwischen 20 und 80 Stunden, je nach Kapazität», führt er aus. Die Arbeitsansätze umfassen alles von der Abfallentsorgung über Catering bis hin zur Bedienung der Turngäste hinter der Bar bis tief in die Nacht hinein. «Da wird man mich auch antreffen», wirft Conny Eicher ein. Der Fokus des STV Roggwil liege in erster Linie auf einer möglichst reibungslosen Durchführung des Grossanlasses, weshalb sie sich als Verein bei der Teilnahme an den Wettkämpfen zurückhalten, erklärt Oberturner Alex Stäheli. Kein Wunder: Es nehmen 300 Vereine mit

insgesamt 7500 Turnerinnen und Turner am «tk2024» teil. Hinzu kommen 5500 Kinder am kantonalen Jugendsporttag am Sonntag, 23. Juni. Ausserdem wird mit 20 000 Besuchenden gerechnet. «Ich habe grossen Respekt davor, was das OK alles leistet», sagt Conny Eicher an Alex Stäheli gerichtet. Er selbst ist als Verantwortlicher für IT und Technik am «tk2024» im Einsatz und gibt das Lob von Eicher direkt weiter: «Es ist beachtlich, was das Kernteam jetzt schon seit fast zwei Jahren alles investiert für diesen Event». Jetzt, wo der Event da ist, steigt die Spannung, aber vor allem auch die Vorfreude. Conny Eicher, die an der Schlussübung von nächstem Wochenende mitmacht, fiebert der guten Stimmung entgegen. Rouven Rüttsche, der zum ersten Mal an einem kantonalen Jugendsporttag teilnimmt, stimmt ihr zu: «Mit so viel Publikum wird das super». Alex Stäheli denkt noch einen Schritt weiter: «Mit dem Turnfest können wir zeigen, wie vielfältig ein Turnverein ist. Das bringt vielleicht den einen oder die andere dazu, einmal bei uns hineinzuschnuppern. Und im besten Fall zu bleiben».

Die erste Runde des Sport-Spektakels

Gestern wurde das Thurgauer Kantonalturfest Arbon-Roggwil mit einem Schulsporttag und einer Eröffnungsfeier gebührend eingeläutet. Sie stellen den Auftakt für ein erstes Wochenende voller Sport und Spannung dar. «felix.» stellt die wichtigsten Programmpunkte vor.

Samstag, 22. Juni

Das erste Turn-Wochenende steht im Zeichen der Einzelwettkämpfe und Spiele. So finden in der neuen 3-fach Sporthalle von 8 bis 19 Uhr Wettkämpfe im Einzelgeräteturnen und Paarwettkampf statt. Draussen auf dem Platz Ost und Platz West – eine Übersicht der Wettkampfanlage ist online unter tk2024.ch/situationsplan aufgeschaltet – findet von 8 bis 17.45 Uhr das Faustball Spielturnier statt. Parallel dazu messen sich Turnerinnen und Turner zwischen 8.15 und 17.30 Uhr im Nationalturnen in der Coop Arena. Zudem finden ab 11 Uhr auf der Aerobic und Gym Bühne die Aerobic und Gymnastik Einzel-, Paar- und Teamwettkämpfe statt. Wen beim Zuschauen selbst das Turnfieber



Das stattliche OK des «tk2024» ist bereit für zwei sportliche Wochenenden.

z.V.g.

packt, hat die Gelegenheit zwischen 14.30 und 17 Uhr in der Coop Arena im Rahmen des AktivFitness Camps an der grössten Fitnesslektion am Bodensee teilzunehmen. Kurzentlassene können sich bis 12 Uhr am Infostand auf dem Wettkampfgelände anmelden. Nach dem Fitnesscamp geht es um 17 Uhr in der Coop Arena weiter mit den Tagesfinals, in welchen sich die Tagesbesten aus den unterschiedlichen Disziplinen ein letztes Mal messen. Die Finale werden von der ehemaligen FMI-Moderatorin Linda Aeschlimann

live kommentiert. Wer danach den Tag an der Bar oder im Festzelt ausklingen lassen möchte, kann hinüber zum Festgelände an der Arboner Seepromenade wechseln. Das Festgelände hat bereits ab 12 Uhr geöffnet und schliesst erst um 3 Uhr morgens.

Sonntag, 23. Juni

Der zweite Tag steht unter anderem im Zeichen der Jugend. Während sich «die Grossen» in den Leichtathletik Mehrkämpfen (8-17 Uhr, gesamte Wettkampfanlage),

im Korbball (8-17.15 Uhr, Platz Ost und Platz West) und im Volleyball (8-17.45 Uhr, ABC Turnhalle und Platz Ost) messen, treten im Rahmen des kantonalen Jugendturntags die jüngeren Turnvereinsmitglieder gegeneinander an: von 8 bis 13 Uhr im Einzelwettkampf und von 13.45 bis 16 Uhr in der Pendelstafette und im Seilziehen. Auch die Wettkämpfe am Sonntag enden mit den Tagesfinals, welche ab 15.30 Uhr in der Coop Arena ausgetragen und erneut von Linda Aeschlimann kommentiert werden. red

Schlechtwetterprogramm

Wenn der Regen fällt

Aktuell ist dieses Wochenende Regen prognostiziert. Das OK beobachtet in Zusammenarbeit mit SRF Meteo die Wetterlage laufend, wie die Medienstelle des Turnfests auf Nachfrage mitteilt: «Aufgrund des hohen Wasserpegels steht das Festgelände am See unter besonderer Beobachtung». Vorbereitend wurde zusammen mit den Blaulichtorganisationen und der Stadt Arbon im Rahmen des Sicherheitskonzeptes verschiedene Massnahmen ausgearbeitet. Es existiert zudem ein Schlechtwetterprogramm, über welches kurzfristig entschieden wird. Über Änderungen im Wettkampf- und Festprogramm wird unter tk2024.ch und über die «tk2024» - App informiert.

Das kleine Turnfest-ABC

Eckdaten zum Thurgauer Kantonalturfest Arbon-Roggwil im Überblick

App
Um während des Turnfests das Programm und die Festgeländekarte stets zur Hand zu haben, kann man sich die «tk2024» - App herunterladen. Diese ist unter tk2024/app zu finden und hält nicht nur die Turnerinnen und Turner sondern auch die Besuchenden auf dem Laufenden.

Cashless
Folgende Festwirtschaften nehmen kein Bargeld an: Swizly Lakeside Bar, Swizly Alpenchalt, Biergarten by Tobler Heizungen sowie kleinere Food- und Getränkestände.

Fest am See
Neben dem sportlichen Teil kommt am «tk2024» auch das Feiern nicht

zu kurz. Das dafür vorgesehene Festgelände befindet sich zwischen Hafen und Fliegerdenkmal direkt am Bodensee. Bereits heute Freitag, 21. Juni, öffnen die ersten Festzelte und Festwirtschaften von 16 bis 24 Uhr ihre Türen. Morgen Samstag, 22. Juni, kann bereits ab 12 Uhr zusammen angestossen und bis um 3 Uhr morgens gefeiert werden.

Fussball-EM
Wer nach sämtlichen Darbietungen am «tk2024» noch nicht genug Sport hatte, kann sich im Public Viewing auf der Schlosswiese Arbon die Fussballspiele der EM ansehen.

Parkplätze
Das OK des «tk2024» bittet die Turnerinnen und Turner wie auch

die Besucher mit dem ÖV anzureisen. Parkplätze sind zwar vorhanden, aber nur beschränkt. Die Zufahrt zu den Parkplätzen ist signalisiert. Ausgenommen am Jugendturntag am Sonntag, 23. Juni, wird eine Gebühr von 10 Franken für das Parkieren erhoben. Wildes parkieren lohnt sich nicht, wie der Webseite des «tk2024» zu entnehmen ist: «Das OK lässt entsprechend parkierte Fahrzeuge kostenpflichtig abschleppen».

Rangverkündigungen
Die Rangverkündigungen finden je nach Tag und Kategorie an unterschiedlichen Orten statt. Die genauen Angaben sind online unter tk2024.ch/rangverkundigungen zu finden.

Freude Schenken
macht Ferien vom **8.-16. Juli**
Schau dir unser vielseitiges Angebot an, auf insta: freudeschenken oder www.heidiweh.ch
Postgasse 6, Fischmarktplatz, Arbon

SANITÄR-SERVICE
EINFACH. SCHNELL. KOMPETENT.
HAUSTECHNIK EUGSTER
Arbon | Romanshorn | St. Gallen
Tel. 071 446 60 60 | www.haustechnik-eugster.ch

Elektro Hodel
Arbon
St. Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch
seit über 50 Jahren Ihr kompetenter Partner für...
Elektroinstallationen
Telefoninstallationen, EDV-Netzwerke, Elektro-Installationskontrollen
Photovoltaikanlagen

Pius Schäfer seit 1965
10% Rabatt auf alle Satch-Rucksäcke
Gültig vom 15. bis 29. Juni 2024
#schulhelden
Satch

Rother & Partner
St. Gallerstrasse 18b, 9320 Arbon
071 447 18 00
- Buchführung, Abschlusserstellung, Beratung und Mehrwertsteuer
- Steuerberatung und -Planung (Privatpersonen und Firmen)
- Unternehmensberatung (Gründungen, Umwandlungen, Bewertungen)
- Finanz-, Liquiditäts- und Budgetplanungen
- Lohn- und Personalwesen inkl. Sozialversicherungen
- Immobilienverwaltung, Kauf- und Verkauf von Immobilien

IMMO GENERATION AG
Ihre Immobilienexperten
Für unsere Kunden suchen wir:
• Renovationsbedürftige Liegenschaften
• Mehrfamilienhäuser
• Einfamilienhäuser
• Wohnungen
• Bauland
Immo Generation AG
Christoph & Michael Diethelm
Neustrasse 18
8590 Romanshorn
info@immo-generation.ch www.immo-generation.ch
T 071 525 49 90
M 079 723 51 68

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Die Wasserquelle der Zukunft

Publireportage

Die Haustechnik Eugster AG hat mit «Trinq» einen modernen Brunnen entwickelt, der mit seinem ökologischen Grundgedanken den Zeitgeist trifft.

Ein bis zwei Liter Wasser benötigt der Mensch täglich. In gewissen Regionen dieser Welt ist diese Menge ein wahrer Luxus. In der Schweiz hingegen ist Wasser kaum je eine Mangelware. Schon gar nicht Trinkwasser, das im Handel stets verfügbar ist und hierzulande sogar in bester Qualität aus dem Wasserhahn fliesst. Ein Privileg, dessen wir uns viel zu wenig bewusst sind, befindet Daniel Eugster. Der Inhaber und Geschäftsführer der Haustechnik Eugster AG will das flüssige Gold deshalb in der Öffentlichkeit sichtbar machen. Hierfür gründete er 2018 das Start-up Trinq, ein Unternehmen, das smarte und nachhaltige Trinkstationen herstellt. Denn ökologisch spielt es eine grosse Rolle, ob die täglichen zwei Liter Wasser aus der PET-Flasche oder aus dem Hahn kommen.

Nachhaltig aus der Leitung
Laut dem Bundesamt für Umwelt hat gekauftes Mineralwasser – selbst wenn es aus der Schweiz kommt – einen 1500-mal grösseren CO₂-Fussabdruck als Leitungswasser. Wird es aus dem Ausland importiert ist der Unterschied noch grösser. Pro Liter Mineralwasser, der per LKW



Linus Eugster (l.) und Tobias Blattmann sind zusammen mit Yves Mock (nicht auf dem Bild) bei der Haustechnik Eugster für den Aufbau, Vertrieb, die Montage und den Unterhalt von «Trinq» zuständig. z.V.g.

über eine Strecke von 1800 Kilometer transportiert wird, fallen 302 Gramm ausgestossenes CO₂ an. Dagegen sind es beim Leitungswasser nur 0,1 Gramm, wie das BAFU schreibt. Für diese Berechnungen wurde der ganze Lebenszyklus der Wasserflaschen berücksichtigt, von der Produktion über den Vertrieb bis zum Recycling. Statt also den Durst mit einer gekauften PET-Flasche zu löschen, lohnt es sich allein schon aus ökologischer Sicht, eine wiederverwendbare Trinkflasche bei sich zu haben. Genau hier will Daniel Eugster mit «Trinq» ansetzen. Denn wiederbefüllbare Flaschen

sind zwar ökologisch sinnvoll, sparen Geld und liegen im Trend, sie haben aber ein Manko: Nicht immer ist im öffentlichen Raum eine geeignete Füllstation vorhanden.

Wachstumspotenzial vorhanden
«An Bahnhöfen, auf Sportplätzen oder an Openair-Veranstaltungen fehlt es meist an Möglichkeiten, die eigene Trinkflasche wieder zu befüllen», erklärt Eugster. Und öffentliche WCs, sofern vorhanden, seien nicht immer die hygienischste Variante. «Trinq»-Stationen hingegen brauchen mit ihrem schlanken Design wenig Platz, bieten eine gute

Werbefläche und sind technologisch hoch entwickelt.» Die modernen Trinkbrunnen verfügen über einen Kohlefilter, der das Wasser reinigt. Die programmierbare Hygienespülung sorgt dafür, dass die Station stets sauber bleibt und ein eingebauter Filter verhindert, dass Insekten ihre Larven in der Wasserquelle ablegen. Darüber hinaus sind sämtliche Stationen digital überwacht und aus der Ferne steuerbar. Der Strom, den sie benötigen, kommt aus einem eingebauten Solarpanel. Entstanden ist das Produkt ursprünglich aus einer Zusammenarbeit mit dem «slowUp». Die Challenge damals lautete: Wasser in einer neuen Form anzubieten. Heute gibt es «Trinq» in zwei Produktpaletten: permanent und portabel (für Festivals und Events). Von den fix installierten Trinkstationen sind in der Schweiz und in Lichtenstein derzeit 26 Stück im Einsatz. Zu den Kunden gehören die SBB, verschiedene Wasserversorger, sowie die Thurgauer und die Zürcher Kantonalbank. Es sei jedoch noch viel Wachstumspotenzial vorhanden, verrät Eugster. Aktuell sei «Trinq» vor allem noch ein Herzensprojekt, längerfristig soll die Firma jedoch selbsttragend werden. Hierzu braucht es einen Verkauf von 100 Stationen jährlich. «Das wird uns auch gelingen», ist Eugster überzeugt. «Wir haben hier ein nachhaltiges Produkt, das einen gesunden Lebensstil fördert. Damit treffen wir den Geist der Zeit.» kim

frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb
CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 83 33
www.frenicolor.ch
TOPE
Ausbildungsbetrieb

Willkommen in der Küchenwelt
Leben, wohnen und bauen mit Holz.
KAUF MANN
OBERHOLZER
Kaufmann Oberholzer AG
Roggwil TG, Arbon TG

GARAGE BRESSAN
Ihr Mobilitäts-Partner in Arbon
bressan.ch
HONDA
The Power of Dreams

Forrer landtechnik ag
Mähen Sie Ihren Rasen perfekt und einfach
• Beratung
• Verkauf
• Service
Forrer Landtechnik AG
Bühlhofstrasse 20
9320 Frasnacht
forrer-landtechnik.ch

Hubmann
Dach- und Fassadenbau AG
• BAUPENGLEREI
• KRANARBEITEN
• ABDICHTUNGEN
• DACHWARTUNGEN
• REPARATUREN + UNTERHALT
NEUKIRCH • EGNACH • ARBON
TEL. 071 477 10 91 • hubmann-dach.ch

Lust zum Häkeln?
Filati hat das passende Garn, die Anleitung und Modelle dazu.

Berg oder See?
Wir haben für beide Destinationen die geeigneten Textilien und Schuhe!
paddy sport arbon
Paddy's Sport AG
Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch

Swiss TV Garantie
5 Jahre / ans
Garantie TV Suisse
LOEWE.
BESTCOM
sehen • hören • verstehen
IHR MULTI-MEDIA SPEZIALIST UND PARTNER FÜR
TV | HiFi | EDV | MÖBEL | SICHERHEIT
Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | bestcom.ch

Bettwaren Okle
Bettfedernreinigung
Daunenduvets aus eigener Produktion
• Bettwäsche
• Fixleintücher
in grosser Auswahl
20% Rabatt auf neue Fassungen und 50% Rabatt auf Bettbezüge
Einlösbar: mit diesem Inserat, jeden Samstagvormittag von 8-12 Uhr.
Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
Telefon 071 446 16 36

ASI.
AUTO SPRITZERWerk - CARROSSERIE FACHWERKSTATT
Romanshornstrasse 48 • 9320 Arbon
www.asi-arbon.ch
IHR CARROSSERIE PARTNER 071 440 33 04
Sie profitieren von:
• Schaden-Management
• Selbstbehalt-Reduktion im Schadenfall
• Ersatzwagen im Schadenfall
• Fahrzeugreinigung im Schadenfall
• Hol- und Bringservice

Digitaldruck in Offsetqualität
NEU!
druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

MIT AUSDAUER FÜR SIE DA.
Wandern, Marathonlaufen ... das alles hält mich fit. Mit Ausdauer setze ich mich für meine Kundinnen und Kunden ein. Möchten Sie Ihre Finanzen in Form bringen? Gerne stelle ich für Sie ein passendes Programm zusammen. Ich bin für Sie da.
Torsten Kille, Berater Privatkunden und Ausdauersportler
Telefon +41 71 447 37 34
E-Mail torsten.kille@tkb.ch
Thurgauer Kantonalbank
FÜRS GANZE LEBEN

Elektromobilität in all ihren Facetten

Wie sieht die Mobilität der Zukunft aus? Und vor welche Herausforderungen stellt sie die Gesellschaft? Diese und weitere Fragen werden am Samstag, 29. Juni, am Energietag in Horn verhandelt.

2023 hatten bereits drei von zehn Neuwagen in der Schweiz einen Stecker. Wenn es nach den wichtigsten Marktakteuren geht, die sich zur «Roadmap Elektromobilität» zusammengeschlossen haben, sollen es bis 2025 fünf von zehn sein. In der EU dürfen ab 2035 sogar nur noch neue Autos und leichte Nutzfahrzeuge verkauft werden, die keine Treibhausgase ausstossen. Zudem hat die EU mit Vorgaben für das Recycling von Batterien sichergestellt, dass die in Batterien verwendeten Rohstoffe zu grossem Anteil wiederverwendet werden. Dies stellt grosse Herausforderungen nicht nur an die Fahrzeugentwicklung, sondern auch an die (Lade-)Infrastruktur und natürlich an die Produktion von sauberem Strom. «Aber es lohnt sich und ist sogar notwendig, um die dringend notwendige Energiewende zu schaffen und die schädlichen fossilen Treibstoffe zu ersetzen», ist sich Urs Schwegler sicher. Er organisiert zum vierten Mal im Auftrag von «Electrosuisse» und zusammen mit der Gemeinde Horn einen Energietag.

Fahrzeuge im direkten Vergleich
Auf dem Areal der Welser AG kann sich das Publikum am Samstag, 29. Juni, von 9 bis 15 Uhr über den aktuellen Stand der Technologie informieren. Eine grosse Auswahl an E-Autos, -Nutzfahrzeuge und -Zweiräder steht für unverbindliche Probefahrten zur Verfügung. Zu den Highlights gehören der Kia EV9, der Lieferwagen Flux Avior der Winter-



Am Energietag Horn ist Probefahren nicht nur möglich, sondern ausdrücklich erwünscht. z.V.g.

thurer Firma Flux Mobility, das E-Motorrad ZERO SR/S, der «i-tango», ein Leicht-Motorfahrzeug sowie der E-Camper Soleva. Zudem informieren Solarfirmen und Anbieter von Ladestationen sowie unabhängige Fachleute über die Steigerung des Eigenverbrauchs von selber produziertem Solarstrom, über Lastmanagement in Tiefgaragen, über die Integration von Elektrofahrzeugen in Gesamt-Energiesysteme.

Mittagessen mit Inputs

Eingebettet in den Energietag findet dieses Jahr ein «Energie-Zmittag» statt. Dabei erhalten Interessierte in einem Vortragsblock aktuelle Informationen zu den Themen Fahrzeugentwicklung, Batterien, Stromproduktion und Ladeinfrastruktur/ Reichweite. Anschliessend sind die Teilnehmenden zu einem Imbiss eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos. Aus organisatorischen Gründen ist jedoch eine Anmeldung erwünscht unter www.e-mobile.ch/de/horn. pd



Clever beraten.

Wir behalten für Sie den Überblick.

- E-Ladestationen
- Energiemanagementsysteme
- Photovoltaikanlagen
- Batteriespeichersysteme

CE Concept Energy AG
Poststrasse 1
9325 Roggwil
www.conceptenergy.ch

«Messe am See» wird auf 2027 verschoben

Die nächste Ausgabe der «Messe am See» findet im Jahr 2027 in Romanshorn statt. Dies teilten die Veranstalter diese Woche mit. Grund dafür ist die Gewerbeausstellung GEWA in Neukirch-Egnach. Diese findet alle 8 Jahre statt, die nächste Durchführung wäre 2026, im selben Jahr also wie auch die «Messe am See», welche alle zwei Jahre stattfindet. Für die Veranstalter ist klar: Zwei Messen in der gleichen Region und im gleichen Jahr und in einem Abstand von nur wenigen Wochen macht keinen Sinn. Deshalb wurde entschieden, die Messe um ein Jahr zu verschieben, denn: «So können Aussteller der «Messe am See» auch an der GEWA in Neukirch-Egnach teilnehmen und umgekehrt.» pd

Ein seltener Blick ins Schloss Luxburg

Zum traditionellen Fischfest des Seeclubs Egnach morgen Samstag, 22. Juni, kann das Schloss Luxburg am Nachmittag von 14 bis 17.30 Uhr besichtigt werden. Auf geführten Rundgängen erhalten die Besuchenden Einblicke in die Vergangenheit der «Luxburg». Für Junge und Junggebliebene hält Regula Uetz jeweils zur vollen Stunde eine Märchenstunde, zur halben Stunde berichtet Daniel Bruderer Wissenswertes zu den Störchen, die auf dem Schloss nisten. pd

Erster vollelektronischer Bus fährt von Arbon aus



Die Linie 207 wird neuerdings mit einem vollelektronischen Bus bedient. z.V.g.

Ende letzten Jahres wurde die Linie 207 eingeführt, die Arbon, Berg und Wittenbach verbindet. Nun stellt sich heraus, dass dies die optimale Strecke für das erste vollelektronische Postauto in der Bodensee-Region ist.

Das neue Postauto der Linie 207 hat noch nicht viel von der Welt gesehen. Doch das Berneroblernad kennt es wie seine Westentasche, denn da war der vollelektronische Bus bis vor kurzem noch im Einsatz, wie Geschäftsführer von Eurobus, Michael Küng berichtet. «Nach Ablauf des dortigen Probelaufs suchten wir in Zusammenarbeit mit der Postauto AG nach einer neuen Einsatzmöglichkeit für das Fahrzeug und

fanden diese hier in Arbon». Da der Bus der Linie 207 nur zu den Spitzenzeiten abends und morgens – insgesamt sechs Mal pro Tag – fährt, reicht eine Batterieladung für alle Fahrten aus, «problemlos», wie Küng betont. Voll aufgeladen kann der Bus rund 300 Kilometer weit fahren. Die Aufnahme des vollelektronischen Busses soll keine Ausnahme bleiben, sondern eine neue Regel ankünden. Denn wie die Postauto AG im Jahr 2022 bekannt gab, soll bis 2040 die gesamte Postauto-Flotte aus batteriebetriebenen Bussen bestehen. In Arbon sind laut Michael Küng die nächsten vollelektronischen Postautos in zwei bis drei Jahren zu erwarten. lg

Zeugen gesucht nach Entführungsversuch

Am Montag wurde in Arbon der Versuch einer Entführung eines 7-jährigen Mädchens gemeldet. Die Kapo sucht Zeugen sowie eine Frau, die dem Mädchen geholfen haben soll.

Gemäss den ersten Aussagen der 7-Jährigen gegenüber der Kantonspolizei Thurgau wurde sie nach 7.30 Uhr beim Eingang des Stadtparks in Richtung Rebenstrasse von einem unbekanntem Mann an der Hand genommen. Dieser sei mit ihr durch den Park in Richtung Bahnhof gegangen, in der Nähe des Bahnhofs konnte sie sich lösen und entfernen. Der Mann mit kurzen, braunen Haaren sei mit einer braunen Hose bekleidet gewesen und habe gebrochen Deutsch gesprochen. Auf dem Rückweg sei das Mädchen von einer unbekanntem Frau unterstützt und durch den Park begleitet worden. Die Frau mit kurzen, braunen Haaren habe kurze Hosen und einen langen Pullover getragen sowie Deutsch gesprochen. Die Kantonspolizei Thurgau hat die Ermittlungen aufgenommen und Massnahmen eingeleitet. Wer am Montagmorgen im genannten Bereich sachdienliche Beobachtungen gemacht hat, soll sich bitte beim Polizeiposten Arbon unter der Nummer 058 345 2100 melden. Dies gilt insbesondere für die unbekanntem Frau, die das Mädchen unterstützt und begleitet haben soll. kapo

Aus Pappeln werden Blumenbeete



Ende 2022 sollte die Pappel in der Horner Badi für dessen Neubau das erste Mal gefällt werden. Nach einem Aufschrei aus der Bevölkerung wurde jedoch entschieden, diese zu behalten. Etwas mehr als ein Jahr später musste sie zusammen mit einer weiteren Pappel am Zollplatz trotzdem gefällt werden, da sich beide Bäume in schlechtem Zustand befanden. Wie schlecht dieser Zustand war, sieht man auf dem Bild links. Das Innere des Baumstumpfs, der als einziges zurückblieb, ist zu grossen Teilen hohl. Zwischen Herbst 2024 und Frühjahr 2025 ist die Ersatzpflanzung geplant. Statt die Stümpfe allerdings verwahrlosen zu lassen, hat die Horner Gemeinde diese übergangsmässig in Blumenbeete verwandelt und so aus der Not eine Tugend gemacht. ag



Seestrasse 33 • 9326 Horn • T 071 841 33 67 • zehendergarage.ch

Das beste «Jodlig» im Land

Das Kleintheater «Rosis Wirbelwind» fegt wieder durch Steinach. Dieses Jahr mit einem stimmgehaltigen Programm.

«Spieglein, Spieglein in meiner Hand, wer ist der schönste und beste Jodler im Schweizer Alpenland?» Was Herr Künzli hören will, ist klar. Die Antwort fällt jedoch nicht jedesmal wie gewünscht aus. Vor allem nicht, als Künzli Konkurrenz von Herrn Schneider erhält. Und erst recht nicht, als er, inspiriert von Nemos Eurovision Songcontest Sieg, beschliesst, seinen Spiegel genderneutral zu befragen. Und dann taucht auch noch Frau Morgenegg auf und stellt mit ihrer Stimme alle in den Schatten. Das neue Comedy-Musik-Spektakel «jodlig» aus dem Hause «Rosis Wirbelwind» verspricht humorvolle musikalische Abende mit einer Prise Philosophie und wie immer wechselnden Gastauftritten. Die Premiere feierte das Stück bereits gestern Donnerstag. Wer's verpasst hat, kein Problem: «Rosis Wirbelwind» gastiert mit ihrem neuen Stück noch bis zum 6. Juni in Steinach bei der Badi. Die nächste Vorstellung findet heute Freitag, 21. Juni, um 20 Uhr statt



Gegen Frau Morgenegg haben «jodligen» Herren keine Chance. z.V.g.

(Theaterbeiz öffnet um 18 Uhr). Mit im Gepäck haben die Darstellenden ausserdem ein neues Erzähltheater für Kinder. Basierend auf wahren Begebenheiten erzählt das Stück «Mimi, Ernst & Frieda» von Zirkuskoch Ernst, der seinen Wohnwagen mit einem Schwein, einem Huhn und zwei Singvögeln teilt. Die Premiere findet am Sonntag, 23. Juni, um 11 Uhr statt. Alle Termine für «jodlig» und «Mimi, Ernst & Frieda» finden sich auf rosiswirbelwind.ch. kim

Ticketverlosung

«felix. die zeitung.» verlost heute Freitag, 21. Juni, 3x2 Tickets für die diesjährigen Produktionen von «Rosis Wirbelwind». Um zu gewinnen einfach um 14 Uhr auf 071 440 1830 anrufen. Die Gewinnerinnen und Gewinner können sich selbst aussuchen, welche Vorstellung sie besuchen möchten.

Severin Kaiser wechselt zum HC Arbon

Der langjährige St. Otmar-Spieler Severin Kaiser wechselt auf die kommende Saison zum HC Arbon. Nach der Genesung von seiner Schulteroperation und dem Abschluss seiner Ausbildung zum Sportmanager wird der routinierte Linksausen für den Thurgauer NLB-Club auf das Spielfeld zurückkehren. Der TSV St. Otmar Handball St. Gallen einigte sich mit ihm im gegenseitigen Einvernehmen auf eine vorzeitige Auflösung seines laufenden Vertrags. «Ich hoffe, nach meiner Schulteroperation bald wieder auf das Spielfeld zurückzukehren», sagt der gebürtige Basler, der mit seiner Freundin in St. Gallen lebt. Dem TSV St. Otmar danke



Severin Kaiser wird von Arbons Sportchef Roman Hobi begrüsst. z.V.g.

er für acht grossartige und erlebnisreiche Jahre. «Da im Verein vieles im Umbruch steht und ich meinen Einstieg beim HC Arbon mit

einer spannenden beruflichen Perspektive verbinden kann, ist der richtige Zeitpunkt für einen Wechsel gekommen», begründet Kaiser den Transfer. Er folgt damit seinem Teamkollegen Dominik Jurilj, der auf die kommende Spielzeit ebenfalls von St. Otmar zum HC Arbon wechselt. Kaiser wird neben seinen Angriffqualitäten vor allem auch in der Verteidigung eine wichtige Rolle übernehmen. HCA-Präsident Andy Angehrn misst dem Transfer hohe Bedeutung zu: «Wir freuen uns sehr auf den Zugang von Severin, der neben seinen vielseitigen, handballerischen Qualitäten auch viel Leidenschaft und Feuer in unser Team einbringen wird.» pd

Flicken statt wegwerfen mit dem «repair Café»

Morgen Samstag, 22. Juni, findet von 10 bis 14 Uhr das nächste «repair Café Arbon» statt. Diesmal in der Glöggli-stube in Frasnacht an der Schulstrasse 2. Im «repair Café» reparieren ehrenamtliche Fachleute kostenlos folgende Geräte (Reparaturmaterial wird verrechnet): Computer, PC und Mac und Zubehör, Drucker; Handys, Smartphones (iPhones Ersatzmaterial vor Ort); Unterhaltungselektronik; Haushalt- und Elektro-Geräte. Nicht mehr gebrauchte oder defekte Computer und Laptops können beim Event abgegeben werden. pd

Historisches Museum Arbon täglich geöffnet

Das Historische Museum im Schloss Arbon ist seit dieser Woche und bis Mitte Oktober wieder täglich von Montag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. In dieser Zeit kann auch die Sonderausstellung über die Entwicklung des Lehrlingswesens im letzten Jahrhundert besucht werden. pd

Akkordeon-Quartett spielt in Dottenwil auf

Das seit 1975 bestehende Akkordeonduo Wachter-Rutz präsentiert die Vielfalt der Schweizer Volksmusik. Morgen Samstag, 22. Juni, um 20 Uhr spielt das Quartett im Schloss Dottenwil. Der Eintritt kostet 30 Franken. Mehr zum Programm findet sich online unter www.dottenwil.ch. pd

Carboner Wochenmarkt

Morgen Samstag speziell:

- Liebeswerkstatt mit Hirsburger & Wildschwein-Bratwurst
- Milchschafhof Scheuss mit Produkten vom Lamm
- Puro Gusto mit Wein und Olivenöl aus Apulien
- frucht-ART manufaktur
- Junalou mit Floristik

Ben Kamili zu Besuch im Forum Würth



Kommende Woche lädt das Forum Würth Rorschach zu einem einmaligen Künstlergespräch mit Ben Kamili ein. Immer wieder begibt sich der 1969 in Mazedonien geborene Pleinair-Maler auf künstlerische Reisen, um die geballte Schönheit der Landschaft einzufangen. Ob in Deutschland, Italien oder Mazedonien, sein Antrieb ist die stetige Suche nach berührenden Motiven, die von blühenden Wiesen und Feldern, über Wolkenformationen und Gewässern bis hin zu Architekturen in der Landschaft reichen. Im Forum Würth Rorschach stellt er am Freitag, 28. Juni, um 18 Uhr persönlich sein Werk «Im Garten deiner Träume» vor. Der Eintritt ist frei. Es wird bis zwei Tage vor der Veranstaltung um eine Anmeldung unter www.wuerth-haus-rorschach.ch/kamili gebeten. Im Anschluss an das Künstlergespräch findet die freie Besichtigung der Werke mit Apéro statt. pd

Eine Altstadt ganz in Rosen gehüllt

Bereits zum 20. Mal verwandelt sich die Bischofszeller Altstadt in den kommenden Tagen in ein Rosenmeer. Die Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche vom 22. bis 30. Juni ist die grösste Rosenschau der Schweiz und begeistert jeweils über 50 000 Rosenfans aus dem In- und Ausland. Besuchende dürfen sich auf rund 50 kreative Gestaltungen über 20 kulinarische Rosen-Beizli sowie tägliche Live-Konzerte von Klassik über Schlager bis zu Rock freuen. Das vollständige Programm und alle Infos zur Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche finden sich online auf www.rosenwoche.ch. pd

Ein Openair für die Kids

Aaron Grubelnik

Sommer ist in Arbon eine Zeit der Feste und Musik. Dieses Jahr auch wieder für die Kleinen. Am kommenden Mittwoch, 26. Juni, findet zum zweiten Mal das «Kids Openair Arbon» statt.



Clowns, Musik, Tanz und vieles mehr wird am kommenden Mittwoch am «Coop Kids Openair Arbon» angeboten. z.V.g.

Nach einem Jahr Pause ist es zurück: Das «Kids Openair Arbon». Diesmal allerdings mit dem STV Roggwil statt dem Bernerverein als Trägerverein. Warum? Dem Bernerverein fehlten die personellen Ressourcen, den Anlass weiter organisieren zu können. Und: Der STV Roggwil ist auch Trägerverein des Thurgauer Kantonalturnfests (tk2024). «Durch das «tk2024» sind die Voraussetzungen für das «Coop Kids Openair» perfekt», sagt Robin Leu. Er ist Teil des erweiterten Organisationskomitees des «tk2024» sowie Mitveranstalter des «Kids Openairs» und sieht diverse Vorteile im zusätzlichen Programm-Punkt des «tk2024». So könne die Infrastruktur zwischen den Turnierwochenenden zusätzlich genutzt werden. Das Helfersystem sei ebenfalls bereits installiert und für die Veranstalter bietet der Anlass für das junge Publikum

eine weitere Gelegenheit, ihnen die Liebe zum Sport zu vermitteln. Denn selbstverständlich steht ein «Kids Openair» unter der Schirmherrschaft der «tk2024»-Organisatoren auch im Zeichen des Sports.

Sport und Musik

Innerhalb des abwechslungsreichen Programms warten unter anderem sportliche Einheiten auf die grossen und kleinen Besuchenden. Allem voran die Breakdance-Vorstellung der «All in 1 Dance School». «Wir versuchen die Kinder für den

Sport zu motivieren», erklärt Robin Leu. Doch natürlich hält das Programm auch für die Lachmuskeln und die Tanzbeine etwas bereit: Eröffnet wird das «Kids Openair» um 13.15 Uhr von Clown Pepe, gefolgt vom musikalischen Höhepunkt von «Marius und die Jagdkapelle». Später sorgen die Koffergeschichten des «tsurigo Impro-Theater» für Spass und Spannung und der Radiobus ist den ganzen Nachmittag über einen Besuch wert. Das vollständige Programm sowie Tickets gibt es unter kids-openair.ch.

Internationaler Junior Team Cup 2024 in Steinach

Während sich die europäische Fussball-Elite dieser Tage an der EM in Deutschland beweist, lohnt sich dieses Wochenende ein Besuch auf dem heimischen Rasen. Denn diesen Samstag und Sonntag, 22. und 23. Juni, messen sich die Nachwuchsfussballer vieler renommierter Vereine auf friedliche Weise miteinander auf dem Sportplatz Bleiche in Steinach. Mit dabei am internationalen Junior Team Cup für Mannschaften der U12- und der U14-Junioren sind die Juniorenteams aus der Deutschen Bundesliga 1860

München und FC Augsburg; aus Kroatien NK Slaven Belupo und NK Varteks Varazdin; aus der Super- und Challenge-League FC SG, FCZ, GC, Winterthur, YB, FC Aarau, SC Brühl; die regionalen Auswahlteams Südostschweiz und Team Rheintal-Bodensee sowie natürlich das Heimteam des FC Steinach. Auf die Besuchenden warten zweifellos viele spannende und hochstehende Spiele des Fussball-Nachwuchses. Beide Spieltage starten jeweils um 8 Uhr und enden abends mit den Finalspielen. pd

«singasong» lädt zum Sommerkonzert ein

Am Dienstag, 25. Juni, um 19.30 Uhr lädt der Chor «singasong Horn» zum traditionellen Sommerkonzert in der evangelischen Kirche Horn ein. Unter der Leitung von Rita Keller haben die rund 35 Sängerinnen und Sänger ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Die Gäste erwartet musikalische Leckerbissen wie «Sing sing sing», «Fly me to the Moon», «Major Tom» und viele mehr. Begleitet wird der Chor am Piano durch Carmen Frei. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. Im Anschluss an das Konzert lädt der Chor zu einem Apéro ein. pd

felix.



DER WOCHEN

Den unfreiwilligen Bahnwärttern Arbons

Wer am vergangenen Mittwoch nachmittag den Bahnübergang beim Arboner Webschiffkreisel überqueren wollte, musste dies auf eigene Verantwortung tun, denn die Bahnschranken blieben oben – trotz ein- und ausfahrender Züge. Ein akustisches Warnsignal wies auf die Ausnahmesituation hin, direkt vor der Barriere machte das dauerblinkende Rotlicht auf die Gefahr aufmerksam. Doch was genau los war, wusste niemand so richtig. Passanten meldeten den offensichtlichen Defekt der Schranken bei der Polizei, diese leitete die Meldung an die SBB weiter. Vor Ort zeigte sich jedoch niemand. Auf Nachfrage bei der Kantonspolizei Thurgau heisst es: «Die Polizei geht nur dann vor Ort, wenn die SBB niemanden schicken kann oder eine gefährliche Situation besteht». Die Medienstelle der SBB wiederum schreibt, dass die Behebung der technischen Störung – welche um die Mittagszeit einsetzte – aufwändig war und deshalb bis knapp 17 Uhr dauerte. Da die Züge jedoch in dieser Zeit in reduzierter Geschwindigkeit verkehrten und mit einem Pfiff auf sich aufmerksam machten «war die Sicherheit jederzeit gewährleistet». Ob die Sicherheit nicht eher von denjenigen Passanten bewahrt wurde, welche in der Hitze die durch die unklaren Signale verunsicherten Autofahrenden stundenlang über die Gleise erkundeten, sei einmal dahingestellt. Fest steht: Sie stellten sich unaufgefordert in den Dienst der Bevölkerung und haben sich den «felix. der Woche» mehr als verdient.

Ein Sieg, ein Aufstieg und eine Kostenfrage



Die erste Mannschaft des FC Arbon 05 jubelt über ihren Aufstieg in die 2. Liga interregional. z.V.g.

Laura Gansner

Vergangenes Wochenende sicherte sich die erste Mannschaft des FC Arbon 05 den Aufstieg in die 2. Liga interregional. Ein grosser Erfolg für den Verein, der gleichzeitig eine finanzielle Herausforderung darstellt.

Die erste Mannschaft des FC Arbon 05 siegte am vergangenen Sonntag 6:2 gegen den FC Flawil. Die Freude über den damit errungenen Aufstieg ist Vereinspräsident Lukas Auer auch einen Tag danach noch ins Gesicht geschrieben: «Das ist ein grosser Erfolg». Einer, den sie seiner Meinung nach deshalb verbuchen dürfen, weil bei ihnen jeder mit Herzblut mit dabei sei. Damit dem Verein der Aufstieg in die 2. Liga interregional aber nicht nur sportlich gelingt, braucht es mehr als Teamgeist. Ganz konkret: 25000 Franken. Denn der Aufstieg lässt neue Kosten entstehen: Die Bezahlung der Schiedsrichter wird teurer und je nach Gruppeneinteilung – diese ist zum aktuellen Zeitpunkt noch unklar – werden die Reisekosten in Zukunft deutlich höher ausfallen. «Ausserdem ist mit weniger Zuschauenden zu rechnen, da das auswärtige Publikum von weiter her anreisen müsste. Damit fallen wichtige Einnahmen weg», erklärt Lukas Auer. Doch davon will sich der Verein nicht entmutigen lassen.

Mit drei Schlüsseln zum Erfolg

Zur Zeit hat der Vorstand des Vereins drei Drehschrauben, an denen für die Finanzierung des Aufstiegs gedreht werden soll. Erstens hofft man auf den Erfolg der unter anderem von Lukas Auer eingereichten Motion zur Anpassung der Beiträge an Vereine für Kinder- und Jugendarbeit im Arboner Stadtparlament. Der konkrete Vorschlag, den aktuellen Betrag an die Vereine von 30 auf 50 Franken – pro aktivem Mitglied im Alter zwischen 0 und 20 Jahren, deren Wohnsitz in Arbon ist – zu erhöhen, wird in der Beantwortung vom Stadtrat gutgeheissen. Dementsprechend soll der dafür vorgesehene Betrag im Budget 2025 von 30000 auf 52000 Franken angepasst werden. Der Stadtrat schreibt: «Nach Genehmigung des Budgets werden die Richtlinien grundsätzlich überprüft und angepasst». Bis diese mögliche Änderung jedoch umgesetzt wird, muss der FC Arbon 05 anderweitig für Kostendeckung sorgen. Deshalb wird zweitens anstelle des traditionellen Sponsorenlaufs ein spielerischer Achtkampf geplant, von welchem sich der Vorstand mehr Teilnehmende verspricht. Und drittens soll der Vorstand selbst um drei Mitglieder vergrössert werden, um die im Zusammenhang mit der Finanzierung anfallenden Aufgaben zu bewältigen.



Leserbrief

DANKE!

Ich möchte dem oder denjenigen lieben Menschen meinen grossen Dank übermitteln, die am Mittwoch, 12. Juni, mein blaues «Mätteli» an der Quaianlage in Arbon mit Steinen beschwert hatten und dieses so vor dem Wegfliegen bewahrten. Es erfreut mein Herz, so etwas Positives erleben zu dürfen! Herzlichen Dank.

Ruth Schocher, Arbon

tkt Thurgauer Kantonalturnfest Arbon-Roggwil tkt2024.ch

PROGRAMM

HIGHLIGHTS IM STACHERHOLZ

- 22./23.6. Einzelturnen & Spiele**
Geräteturnen | Leichtathletik | Gymnastik + Aerobic | Nationalturnen | Spiele | Jugendturntag
- 28./29.6. Vereinswettkämpfe**
Geräteturnen | Leichtathletik | Gymnastik + Aerobic
- 30.6. Schlussfeier**
11:00 - 12:30 Uhr | Turnshow | Fahnenlauf | Turnfestsieger

TURNFESTPARTY AM SEE

- 22.6. tkt-Festival**
Techno & House Festival-Fee-ling mit Grillentanz | Party-Hits
- 28.6. tkt-Fest**
Schweizer Mundart-Pop/Rock | All Time Party Hits
- 29.6. tkt-Turnfestparty**
Partyschlager und Pop Rock Vibes | Megabar | Thurgauer Stübli | Ibiza House Mixes | Swizly Alpenchalet by Jatzhütte Davos

FÜR KINDER

- 26.6. Coop Kids Openair**
Musik und Bewegung im Festzelt am See

Das ganze Programm
www.tkt2024.ch